

Bericht über die Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Kisdorf (18.07.2023)

Während der konstituierenden Sitzung wurde zunächst über wesentliche Positionen abgestimmt. Tobias Böttcher (Bürgermeister der Gemeinde Oersdorf) wurde zum Amtsvorsteher, Birga Kreuzaler zu seiner ersten Stellvertreterin gewählt, in gleicher Reihenfolge wurden auch die leitenden Positionen des Hauptausschusses besetzt.

Amtsdirktorin Judith Horn führte im Rahmen ihrer Mitteilungen u. a. aus, dass sie Anfang Juni um eine Befreiung im Hinblick auf das Inkrafttreten der Haushalte 2023 beim Innenministerium ersucht hat. Erfolgt diese nicht, dann werden die Gemeinden des Amtes, das Amt und der Schulverband nicht mit einem rechtskräftigen Haushalt für dieses Jahr rechnen können. Dann müssen die aktuellen Haushaltsansätze aus 2023 im Haushalt für das Jahr 2024 berücksichtigt werden. Sofern dieser ungünstige Fall eintritt, ist mit einem Inkrafttreten des Haushalts 2024 erst Mitte 2024 zu rechnen.

Ferner teilte sie mit, dass die Mehrzweckhalle in der 33./34. Kalenderwoche geräumt werde (Aktualisierung: Räumung findet in der 33. KW statt), da die dort untergebrachten Menschen mit alternativem Wohnraum versorgt werden konnten. Das „Obergeschoss bleibt für Notunterbringungszwecke reserviert“ (Protokoll Schulverbandsversammlung vom 25.07.2023, S. 9).

Damit steht der Nutzung durch die Schule und durch die Vereine ab Schuljahresbeginn nichts mehr im Wege.

Auf die Anfrage eines Ausschussmitgliedes antwortete die Amtsdirektorin, „dass sie nicht davon ausgehe“, auf die Mehrzweckhalle zurückzugreifen, sollten vermehrt Flüchtlinge dem Amt zugewiesen werden.